

# Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs** und **Sonntags**  
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. anwärts  
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Inseratengebühr per 5-gespaltene Petit-Zelle 10 A.

**Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.**

N<sup>o</sup>. 19.

Eltville, Sonntag, den 5. März 1899.

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

Aus Leidenschaft.

Original-Roman  
von  
Karl Eugen Simon  
Nachdruck verboten.

(22. Fortsetzung).

Da er vermuten konnte, daß derselbe auch Taschner fahren werde. Sobald er den Namen desselben erfahren, eilte er zu ihm, um auf den folgenden Tag einen Wagen zu bestellen. Der Kutscher entschuldigte sich, weil bereits über seinen Wagen verfügt sei, ein Kurgast wolle am folgenden Tage abreisen.

„Herr v. Taschner?“ warf Degen mit vollständig gleichgültiger Stimme ein.

„Ganz recht.“

„Herr v. Taschner hat mir davon erzählt, er sagte mir, daß er morgen Mittag abreisen werde, bis dahin ist Ihr Wagen also frei.“

„Ich bedaure,“ gab der Fuhrherr zur Antwort.

„Anfangs war der Wagen allerdings auf den Mittag bestellt, allein Herr v. Taschner war vor einigen Stunden selbst hier, um mir mitzuteilen, daß er schon morgen früh zu fahren wünsche.“

„Um welche Zeit?“

„Der Wagen soll fast mit Tagesanbruch, also gegen vier Uhr, vor seiner Thüre sein. Er will seinen Freunden hier gleichsam entziehen, um den Abschiedsfeiern auszuweichen.“

„Ja würde es an seiner Stelle ebenso machen,“ bemerkte Degen. „Man erleichtert sich die Trennung dadurch und was sich nicht vermeiden läßt, darf man sich nicht noch schwerer machen.“

„Bitte, sagen Sie den Freunden des Herrn v. Taschner nichts davon,“ sprach der Fuhrherr.

„Nicht ein Wort!“ versicherte Degen und entfernte sich.

Er befand sich in Aufregung. Taschner wollte heimlich die Stadt verlassen, das unterlag keinem Zweifel mehr. Der Gedanke, ihn am folgenden Morgen zu verhaften, lehnte er wieder, leider fehlten ihm die Kräfte dazu. Ueber die Polizeidiener konnte er ohne des Bürgermeisters Genehmigung nicht ver-

fügen und dieser durfte natürlich nicht ahnen, zu welchem Zwecke sie benutzt werden sollten.

Weshalb wollte der Gutsbesitzer so früh fortreisen? Weshalb hatte er ihm nicht die Wahrheit gesagt, denn er war früher bei dem Fuhrherrn gewesen als bei ihm? Sollte er befürchten, daß gegen ihn eingeschritten werden könne?

Der Abend brach herein und Degen beschloß noch einmal, Alles anzubieten, um Taschner zu beobachten. Nicht vor dem Hause des Bürgermeisters erwartete er ihn, sondern in dem Garten unter seiner Wohnung. In demselben Gebüsch, in welchem er in der Nacht zuvor gestanden, verbarg er sich wieder. Gegen elf Uhr sah er Taschner heimkommen. In dem Zimmer desselben brannte Licht, er sah ihn wiederholt im Zimmer hin- und hergehen, hörte ihn das Fenster laut zumachen, als komme es ihm darauf an, daß Andere dies hörten, und das Rouleau niederlassen.

Wenige Minuten später wurde das Licht ausgelöscht. Sollte Taschner sich schon zur Ruhe begeben haben? Er hatte sich während der Zeit nicht einmal auskleiden können. Degen erwartete ihn mit ausgehaltenem Athem. Da vernahm er in dem

## Kücheneinrichtungen

empfiehlt

Wiesbaden,  
gr. Burgstr. 11,  
part. u. I. Etage.

**Erich Stephan**

Telephon  
763.

Nebengarten schnelle, aber leise Schritte, welche sich entfernten. Bergedens richtete er sich empor, daß das Gebüsch hinderte ihn zu sehen. Taschner mußte noch einen anderen geheimen Ausgang haben, sonst hätte er an ihm vorüber kommen müssen.

Schnell entschlossen eilte er den Garten hinab und sprang über den Zaun in die Anlagen. Dann stand er still, um zu lauschen, er glaubte in einiger Entfernung Schritte zu vernehmen, er konnte sich indessen auch täuschen.

Langsam schritt er die Allee entlang, dann bog er in einen Seitenweg ein, ohne das Geringste wahrzunehmen. Plötzlich vernahm er in geringer Entfernung ein Rascheln des Gebüsches, er stand still und lauschte, eine dunkle Gestalt sprang aus dem Gebüsch hervor und eilte über den Rasenplatz, hinter einem der starken Lindenbäume der Allee verbarg sie sich. Schnell eilte Degen zurück, eines breiten Grabens wegen mußte er einen Umweg machen, er konnte deshalb den Baum, hinter welchem die Gestalt verschwunden war, nicht im Auge behalten, nur die Richtung hatte er sich gemerkt.

Fest entschlossen, endlich Gewißheit über den nächtlichen Wanderer zu erhalten, schritt er schnell, aber mit aller Vorsicht unter den Bäumen hin, bei jedem Stamm sich zur Seite biegend, um sich zu überzeugen, ob sich Niemand dahinter verberge.

Wieder trat er an einen Baum heran, als er plötzlich einen schweren Schlag auf den Kopf erhielt, dann einen zweiten. Vaitlos sank er nieder. Eine dunkle Gestalt sprang vor, beugte sich zu ihm hinab, da wurden in einiger Entfernung einige Stimmen laut, sie gehörten mehreren Männern an, welche vom Kurhause kamen und der Stadt zuschritten.

Die dunkle Gestalt entfloh.

In heiterem Gespräche schritten die Herren dicht an den Kommissär vorüber, ohne den bewußtlos am Boden Liegenden gewahr zu werden.

8.

Am folgenden Morgen vor vier Uhr fuhr vor dem Hause, in welchem der Herr v. Taschner wohnte, der bestellte Wagen vor. Der Gutsbesitzer war schon reisefertig und lies nicht auf sich warten. Sein Wirt geleitete ihn an den Wagen.

„In wenigen Wochen werden wir uns wieder sehen,“ sprach Taschner heiter, „wenn das Zimmer frei ist, werden ich wieder bei Ihnen wohnen, denn es hat mir gut gefallen.“

Der Wirt verbeugte sich.

„Nun grüßen Sie alle meine hiesigen Freunde,“ fuhr Taschner fort. „Die meisten werden erstaunt sein, wenn sie hören, daß ich so früh fortgereist bin, da ich ihnen gesagt habe, daß ich erst heute Mittag fahren werde. Ich wollte mir den Abschied nicht schwer machen. Gestern Abend habe ich meiner Braut Lebewohl gesagt, nun mag ich hier Niemand mehr sprechen, ich will, während ich aus der Stadt scheid, ungestört an sie denken können. Noch einmal, grüßen Sie alle die trefflichen Menschen, welche ich hier kennen gelernt habe.“

Er sprang in den Wagen und gab dem Kutscher ein Zeichen, schnell zu fahren.

„Ade! Ade!“ rief er noch einmal heiter zum Wagen hinaus.

In der Stadt, durch welche der Wagen rollte, begann soeben das neue Tagesleben. Die Straßen waren noch leer. Hier und dort ging ein Arbeiter frühzeitig an sein Tagewerk, einzelne Mägde holten Wasser von den Brunnen — mehr war nicht zu sehen. Taschner lehnte sich in den Wagen zurück, es schien auf ihn einen befriedigenden Eindruck zu machen, daß Alles noch so still war.

Eine Stunde später war St. schon in der Aufregung. Der Kommissär war in den Anlagen bestimmungslos gefunden worden und das Gerücht, daß er erschlagen sei, verbreitete sich mit außerordentlicher Schnelligkeit durch die ganze Stadt.

Der zweite Mord in wenigen Wochen! Die Mehrzahl der Einwohner war so bestürzt, daß sie sich nicht zu fassen vermochte.

Degen war von einigen Arbeitern aufgefunden und nach dem Gasthose gebracht worden, in welchem er wohnte. In seinem Zimmer lag er auf dem Bette. Der Arzt war sofort herbeigeholt, der Bürgermeister war gekommen, der ältere Dornberg, der Wirt und noch einige Männer befanden sich im Zimmer und blickten mit Spannung und Besorgnis auf das Gesicht des Arztes, welcher den Bewußtlosen untersuchte. Der Ausdruck dieses Gesichtes konnte ihnen wenig Hoffnung einflößen.

„Er lebt noch,“ sprach der Arzt endlich.

„Ist Gefahr für ihn vorhanden?“ fragte Dornberg besorgt, denn Degen war ihm ein Freund geworden.

Der Arzt zuckte ausweichend mit der Achsel.

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville

**Ball-Seide 75 Pfg.**

bis 18.65 per Meter sowie schwarze, weiße und farbige **Denneberg-Seide** von 75 Pfg. bis Mt. 18.65 per Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Jedermann franco und v. r. rollt ins Haus. Muster umgabend.  
**G. Dennebergs Seiden-Fabriken (f. u. l. Hof.) Zürich.**

! Streng feste Preise !

! Streng feste Preise !

# Leopold Joseph,

Leichhof 11 und 13 **Mainz** Leichhof 11 und 13.

Sämtliche Neuheiten in

## Riederstoffen u. Damenconfection

für die Frühjahr- sowie Sommer-Saison

sind in reicher Auswahl eingetroffen.

## Für Communion und Confirmation

empfehle mein großes Lager in

## schwarzen und weißen Stoffen

in vorzüglichsten Qualitäten zu anerkannt „billigen“ und „streng festen Preisen.“

Großes Sortiment in

## Tüchen und Burkins, Weißwaren u. Ausstattungs-Artikel.

! Reelle Bedienung !

! Reelle Bedienung !

# K. Rau,

Uhrmacher, Eltville.

Grosses Lager

## Uhren aller Art.

Schwarzwälder Gewicht-Uhren von 3 Mk. an.  
do. Kuckuck-Uhren von 12 Mk. an.

Garantire für solide Werke sämtlicher Uhren.

## Gold- und Silberwaren:

Myrtenkränze in Silber und versilbert, von 15 Mk. an.  
Glasglocken, passendes Geschenk zur silbernen Hochzeit  
Haar-Ketten und -Broschüren.  
Herren- und Damenketten, Broschen, Ohringe, Serviettenringe etc.

## Trauringe

vorrätig in allen Grössen.  
Optische Waren: Brillen und Pincenez verschiedener Art, Stereoscop, Barometer, Thermometer, Milchwaagen, Lupen, Perspektiven in Leder, Perlmutter und Elfenbein, Fieberthermometer mit Prüfungsschein.

Reparaturen an optischen Sachen event. sofort.

Uhren-Reparaturen auf Wunsch vorherige Preisangabe.

Garantie für Uhren-Reparatur.

Extraausgaben für Suppenknochen spart die Hausfrau, wenn Sie

# MAGGI

zum Würzen der Suppen verwendet, wovon ein ganz kleiner Zusatz nach dem Anrichten genügt, um selbst nur mit Wasser und etwas Gemüse hergestellte Suppen, außerordentlich kräftig und wohl-schmeckend zu machen. In Original-Fläschchen von 35 Pfg. an zu haben bei

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

# Ludw. Felmer

**MAI NZ**

Leichhof 10 & 12

Grossherzoglich Hessischer Hoflieferant

## Luxus-Begenstände

in

Glas, Porzellan, Majolika und

Fayence

in reichster Auswahl.

## Präsentpostkorb

mit 1 Pfd. fein. reiner Tafelchocolade, Kleingerippt, 1 Pfd. feinst. neuer Tafelrosinen, 1 Pfd. ff. ächt. Nachener Kräuter- oder Pringezbrinten, 1 Pfd. fein. neuer Feigen, Rest bis zu 10 Pfund Brutto herrl. neue Apfelsinen, auf Wunsch 1/2 Citronen, alles franco incl. M. 5.25, geg. Nachn. Postkörbe mit nur Apfelsinen od. Citronen (10 Pfd. brutto) Markt 2.80 franco gegen Nachn.

1/2 Kiste feinst. Apfelsinen 200 dicke oder 300 mittl.) M. 10.- bis M. 11.-, 1/2 Kisten f. Citronen, 300 Stück M. 12.- bis M. 13.50 per Bahn ab hier, geg. Nachn.

Richard Hof, Südr.-Imp., Duisburg a. Rh.

## Mehrere Centner Makulatur-Papier

zu haben in der Buchdruckerei von Alwin Boege.

## Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an Gold-Tapeten " 20 " " in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 179.

Gebäude Ziegler, Lüneburg.

Lade in den nächsten Tagen einen Waggon gute, gelbe, englische

Es-

sowie prima

## Früh-Kartoffeln

zum Fecken

aus. Freundliche Aufträge erbeten H. Holland, vorm. Ehr. Acker Wwe.

## Schuhe

in allen erdenklichen Arten für Herren, Damen und Kinder

bei Mathäus Plaul, Schuhlager in Eltville. Schwalbacherstraße Nr. 20.

## Für Magenleidende

Allen denen, die sich durch Erkältung und Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen schwere Verdauung oder Verschleimung zuzuziehen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist das bekannte

## Verdauungs- und Blutreinigungsmittel der HubertUlrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht äumen, keine Anwendung allen anderen scharfen, ährenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen wie Beklemmung, Herz-Klopfen, Schiastose, sowie Blutstauungen in Leber Nitz und Mastdarm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entlastet durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

## Sageres, bleiches Aussehen, Blut-mangel, Entkräftigung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufige Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein heigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt u. ver-effert die Blutbildung, heubigt die erregten Nerven u. schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dank-schreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in Eltville, Dettlich, Schlangenbad, Oberingelheim Gausal, Rheim, Radebeim, Viebrich, Wiesbaden Gafel, Mainz u. s. w. in den Apotheken.

Nach versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Beststraße 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands portofrei.

## Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

## Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Rein Kräuterwein ist kein Geheimmittel, seine Bestandteile sind Malaga-Wein 150.0, Weisspfeil 100.0, S. perein 100.0, Kie-wein 240.0, Ebereschensalt 150.0, Reichsalt 320.0, Fenchel-Wein 100.0, Pfefferminz-Wein 100.0, Krautwurzel, Englanwurzel, Salzwurzel aa 10.0

Die Eisenhandlung von Jos. Hirsch, Mainz empfiehlt ihr grosses Lager in verzinkten Drahtgeflechsen, Weibernergdrähten, Drahtspanner, allen Arten land-wirtschaftl. Geräten, Spaten

**Jos. Hirsch**, Mainz, Fischthorstrasse 2. Feste Preise.

Munition u. Schusswaffen  
Herde, Kessel  
Oefen, Dachfenster,  
Besehläge für Neubauten  
Möbel und Särge in grosser Auswahl zu ausserordentl. billigen Preisen. Ia. franz. Werkzeuge unter Garantie für Schreiner, Schlosser Schmiede, Wagner, Zimmerleute etc. Grosses Lager in Schloßertafeln, Griffeln, Drahtstiften, Schrauben, Nieten, Glaspapier, Käser Leime.

Hacken, Sensen, Sicheln, Wetsteinen, Dung- und Heugabel, Rechen, Jachoverteilern Pumpen, Achsen, Radreifen in Walz- u. Schmiedeseisen etc. etc. billigst.

Ziehung schon 14., 17., 18., u. 19. April zu Berlin.

## Wohlfahrts-Lotterie des Deutschen Schutzgebietes

# Grosse Geld-Lotterie

16870 Geldgewinne im Betrage von

100000 = 100000 Mk.  
50000 = 50000 Mk.  
25000 = 25000 Mk.  
15000 = 15000 Mk.  
10000 = 20000 Mk.  
5000 = 20000 Mk.  
1000 = 10000 Mk.  
100 = 50000 Mk.  
150 = 100 = 150000 Mk.  
600 = 50 = 300000 Mk.  
16000 = 15 = 2400000 Mk.

575 000 Haupt-Gewinn 100 000

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3,30

Porto u. Liste 30 Pf. mehr, empf. u. vers. auch unter Nachnahme, d. General-Debit

Lud. Müller & Co. Bankgeschäft, Berlin, Dorostr. 5.

16870 Gewinne 575000 Mk.

# Gebr. Stollwerck

Chocolade- u. Zuckerwaren-Fabriken  
Köln.

65 Medaillen.

27 Hofdiplome.

Dampfmaschinenbetrieb: 1050 Pferdekraft. Beschäftigt über 2000 Personen.  
Für das Ausland gesonderte Fabrik zur Verarbeitung von zoll- u. steuerfreiem Rohmaterial.  
Zweighäuser in:  
Berlin — Breslau — München — Wien — Pressburg — Brüssel  
Amsterdam — London — New-York — Chicago.

# C. Buchner, Wiesbaden

Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange.  
Centralen für Städte.

## W. J. Möller & Comp. MAINZ

Nr. 98 Grosse Bleiche Nr. 98



Tafel-Service für sechs Personen  
von Mk. 10.50 an bis zu den hochfeinsten.

**Künstliche Zähne**  
und  
**Zahnoperationen** schmerzlos etc.  
Dentist **E. Schirmer**,  
Mainz, Schillerplatz 6.

**Joseph Wolf**,  
Langgasse 1 Wiesbaden Langgasse.  
Manufakturwaren. — Ausstattungen.  
Bei Bedarf von Möbeln empfehle meine  
**Möbel-Abteilung**  
verbunden mit eigenen Werkstätten  
**Friedrichstraße 48.**  
Laden und große Ausstellungsräume  
**12 Muster-Schlafzimmer.**  
Reichhaltige Auswahl solid gearbeiteter  
**Betten, Polster- u. Kastenmöbel**  
Solide Fabrikate. Mäßige Preise.

# Louis Plenck

MAINZ, Ludwigstrasse 7.

Juwelen  
Gold =  
Silber =  
Waaren =  
Taschen =  
Uhren.

**Schulranzen,**  
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,  
Hosenträger, Reiseartikel und Sandalen.  
**Tapeten und Linoleum**  
neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler  
und Polster-Artikel empfiehlt

**Jacob Heuser**,  
vormals: Josef Faerber.  
Sattler u. Tapezierer.  
**Eltville, Hauptstraße 40.**

**Türkische Pflaumen**  
Pfund 15 Pfg. bei 20 Pfd. 14 Pfg.  
Alle einschlägigen Lebensmittel, als Colonialwaaren, Hülsenfrüchte,  
Rübe, Butter, Weizenmehle sowie Rhein-, Mosel-, Süd- u. Bordeaux-  
weine auch in kleineren Partien, zu fast durchweg billigsten Engros-Preis.  
Lebensmittel-Consumgeschäft v. F. W. Schwante,  
Wiesbaden,  
Schwalbacherstr. 49 gegenüber der Emser- u. Blattstr. Telephon 414.

**Ungenehme Stellung!**  
Wir suchen für Eltville und Bezirk einen angehenden  
**Bank-Inspektor**

der sich dem Versicherungswesen widmen will und im Stande ist,  
tüchtige Agenten anzustellen und neue Lebens-, Ausst.- u. Militä-  
rerdienstverf. abzuschließen, gegen monatl. Gehalt u. Prov., bei  
guten Leistungen werden die Reisekosten extra vergütet. Für eine  
derartige Stelle eignen sich repräs. Beamte, Lehrer, Kaufleute  
etc. Ferner erhalten Personen, die nicht selbst thätig sein  
möchten, uns aber Versicherungen zuführen, hohe Provision. Off.  
sind zu richten an: **Lebensbank, Frankfurt a. M.,**  
Hauptpostlagernd.

Gegründet: 1846.

# Underberg - Boonekamp

Devise:  
**Semper idem,**

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

**Anerkannt bester Bitterlikör!**

Prämirt: Düsseldorf 1852, München 1854,  
Paris 1855, London 1862,  
Cöln 1865, Dublin, Oporto 1865,  
Paris 1867, Wittenberg 1869,  
Altona 1869, Bremen 1874, Cöln 1875.



Prämirt: Sydney 1873, Melbourne 1880,  
Cairo, Porto Alegre 1881,  
Bordeaux 1882, Amsterdam 1883,  
Calcutta 1883/84, Antwerpen, Cöln 1885,  
Adelaide 1887, Brüssel 1888, Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,  
Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Export nach allen Welttheilen

P. P.

Wiesbaden, Februar 1899.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die altbekannte Firma Gebr. Süß, am Kranzplatz dahier käuflich erworben habe und am **1. März d. Js.** unter der Firma

# Gebrüder Süß Nachfolger

ein Herren- und Knaben-Confections-Geschäft

9 Langgasse, gegenüber der Schützenhofstraße

neu eröffnen werde.

Mein Lager wird stets mit der größten Auswahl der neuesten und solidesten

Herren- und Knaben-Anzügen,

**Radler-Anzügen,**

Paletots, Havelocks, Joppen, Hosen und Westen

ausgestattet sein; aber ganz besonders kann ich jetzt schon auf ein außerordentlich großes Sortiment

fertiger **Confirmanden-Anzüge**

in allen Preislagen, aufmerksam machen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Stoffe, gediegene Verarbeitung, modernste Fagons, sowie durch sehr billige, aber streng feste Preise, die mich beehrende Kundschaft zufrieden zu stellen.

Indem ich mein neues Unternehmen dem geehrten Publikum angelegentlich empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

**Karl Exner.**

Elegante solide

## Kleider-Stoffe

in großartiger  
Auswahl

Neußerst geschmackvolle Sortimente in jeder Preislage und in jedem Genre.

**Auffallend billige Preise.**

**Zur Kommunion:**

Weisse und schwarze Kleiderstoffe in jeder Art enorm billig.

# Frank & Baer

11 Ludwigstraße 11

Mainz

Gute Luststraße.